









<b>BETRIEBSANWEISUNG</b>		
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für		
<b>Gefahrstoffbezeichnung</b>		
<b>Propionaldehyd; Propylaldehyd; Methylacetaldehyd; Propanal</b> (CAS-Nr.: 123-38-6)		
<b>Gefahrenkennzeichnung nach GHS</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 2, Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. (H225)</li> <li>• Augenreizung; Kategorie 2, verursacht Hautreizungen. (H319)</li> <li>• Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, kann die Atemwege reizen. (H335)</li> <li>• Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, verursacht schwere Augenreizung. (H315)</li> </ul>	
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. (P210)</li> <li>• Behälter dicht verschlossen halten. (P233)</li> <li>• Bei Kontakt mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen, (P302+352)</li> <li>• Bei einatmen an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. (P304+340)</li> <li>• Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338)</li> </ul>	
<b>Verhalten im Gefahrfall</b>		<b>Ruf Feuerwehr: 112</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten.</li> <li>• Mit Universalbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. Größere Mengen abpumpen. Kleine Mengen mit viel Wasser verdünnen und wegspülen.</li> <li>• Funkenfreie Werkzeuge verwenden.</li> <li>• Schwach Wassergefährdend. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen.</li> <li>• Geeignete Löschmittel: Wasser (Sprühstrahl); Trockenlöschpulver, Schaum; CO<sub>2</sub></li> <li>• Längere Kontrolle des Brandherdes erforderlich.</li> <li>• Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden.</li> <li>• Gefährliche Zersetzungsprodukte (CO, CO<sub>2</sub>) können entstehen.</li> <li>• Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen.</li> </ul>	

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
  	<p><b>Augen</b> Bei gut geöffnetem Augenlid mindestens 10 Minuten mit Wasser spülen (Augendusche). Arzt / Augenarzt aufsuchen oder Transport (Notruf!!)</p> <p><b>Haut</b> Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartie mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen. Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p> <p><b>Einatmen</b> An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Wiederbelebung. Arzt hinzuziehen (Notruf!!) Die Vergiftungssymptome können erst später auftreten.</p> <p><b>Verschlucken</b> Erbrechen vermeiden! Reichlich Wasser trinken. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p>
<b>Entsorgung</b>	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, je nach Begleitstoffe als halogenfreie oder halogenhaltige organische Lösemittel und Lösung der Entsorgung zuführen..</p>	